



# Natur- und Vogelschutz Meise Arbon und Umgebung

## Protokoll Hauptversammlung 2018

<b>Datum</b>	Samstag 24.02.2018	<b>Zeit</b>	14.00 Uhr – 15.15 Uhr
<b>Ort</b>	Säntisturnhalle, MZH Arbon		
<b>anwesend</b>	<b>Präsidentin</b> Erica Willi <b>Vizepräsident</b> Siegfried Hönisch <b>Beisitzer</b> Barbara Stoecklin Gerda Gschwend Doris Wullschleger Laurenz Winkler <b>Kassierin</b> Inge Abegglen <b>Aktuarin</b> Claudia Zuppiger	<b>entschuldigt</b>	
<b>Traktanden</b>	1. Wahl der StimmenzählerInnen 2. Protokoll der letzten HV 3. Jahresbericht der Präsidentin 4. Jahresrechnung 5. Revisionsbericht 6. Wahl des bisherigen Vorstandes für weitere 4 Jahre: <i>Siegfried Hönisch, Barbara Stoecklin, Laurenz Winkler, Claudia Zuppiger Erica Willi als Präsidentin</i> 7. Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds, Vorschlag: Hans Bichsel, Arbon 8. Wahl der Kassierin: Inge Abegglen, bisher 9. Wahl der Revisorin Ratheena Yogeswaran, bisher 10. Verabschiedung von Gerda Gschwend und Doris Wullschleger als Vorstandsmitglieder 11. Verschiedenes und Umfrage <i>Ist der letzte Samstagnachmittag im Februar immer noch ein beliebtes Datum für unsere HV? Oder würde ein Abendtermin bevorzugt?</i>		

Erica Willi begrüsst 47 Mitglieder und zwei Gäste vom VNS Romanshorn zur Hauptversammlung. Sie begrüsst auch Hedy Züger welche für die TG-Zeitung einen Bericht schreibt. Vielen Dank. Die Einladung haben alle zusammen mit der Traktandenliste rechtzeitig per Post erhalten. Entschuldigt haben sich: Nicolas Cerf, Vreni und Franz Falk, Claire und Andreas Dolder, Christina Hehli, Alban Schlappizzi, Andrea Vonlanthen, Ratheena Varatharajan.

Als Tischdekoration sind Primeli von Bruno Lehner besorgt worden. Vielen Dank. Auch Setzlinge von Wilden Karden von Erica dürfen nach der Versammlung gerne mit nach Hause genommen werden, so wie verschiedene Broschüren. Weiter bedankt sich die Präsidentin bei Kurt Treichler für die Nistkästen, welche er immer organisiert. Sie sind für Fr. 30.– zu erwerben. Meinrad Peter weist auf das Adlerbuch hin, welches zum Spezialpreis von Fr. 40.– gekauft werden kann. Es stammt aus dem Nachlass des Autors.

Als Vogel des Jahres 2018 wurde der Wanderfalke gewählt. Er ist fast ausgestorben und steht unter Schutz. Ein grosses Problem sind Taubenzüchter, welche es mit vergifteten Tauben auf ihn abgesehen haben.

Anträge sind keine eingegangen und die Versammlung wird ordnungsgemäss abgehalten.

### 1. Wahl der StimmenzählerInnen

Estelle Wiggenhauser und Riquet Heller werden einstimmig gewählt.

### 2. Protokoll der letzten HV

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin Claudia Zuppiger verdankt. Das Neue Protokoll wird wiederum auf der Homepage, welche Siegfried Hönisch bearbeitet, aufgeschaltet.



# Natur- und Vogelschutz Meise Arbon und Umgebung

## Protokoll Hauptversammlung 2018

### 3. Jahresbericht der Präsidentin

Erica lockert ihren Bericht mit Fotos auf.

- Während den Frühlingsferien erfreuten sich rund 15 Kinder am Ferienspass. Es ging durchs Simishölzli, über den Gahligweg, vorbei am Seewasserwerk zum Frauenbad, wo sie Vögel beobachten konnten. Zum Zvieri stärkten sie sich am Feuer mit Schlangenbrot und Schoggistengeli.
- Die Morgenexkursion Ende April führte die Teilnehmenden zum Rebberg Bärenmannli, unterhalb Steiniger Tisch in Thal. Unter fachkundiger Führung erfuhr man einiges über die Pflege des biologisch angebauten, naturnahen Rebbergs. Bilder der erfrorenen Reben, einer Weinbergschnecke, verschiedener einheimischer Wildpflanzen und ein Foto von einem Metalldeckel wo sich Reptilien aufwärmen, erinnern an eine tolle Exkursion.
- In der Stunde der Gartenvögel Anfang Mai bestimmte eine Gruppe von 13 Personen um den Arboner Stadtweiher 19 Arten. Schweizweit wurden in 800 Gärten 122 verschiedene Vogelarten beobachtet und rund 27'000 Individuen gezählt.
- Unter der Leitung von Laurenz Winkler besuchten 14 Personen den grossartigen Pflanzenkurs über einheimische Bäume und Sträucher.
- Im Rahmen eines Kunstprojekts haben wir mit der Initiantin Heidi Heine und der Künstlerin welche Schwalbennester aus Wachs und Aluminium formt, ein Sommerprogramm zusammengestellt. Dabei hat die „Meise“ auf 4 Rundgängen durch die Altstadt über die Mehlschwalbe informieren und sensibilisieren können. Ist ihr starker Rückgang von rund 50% im Bodenseeraum doch enorm! Die grösste Population in Arbon findet sich jedes Jahr hinter dem EW (Elektrizitätswerk) zum Brüten ein. Seit 1. Januar 2017 stehen sie unter gesetzlichem Schutz und es darf kein besetztes Nest dieser Art mehr entfernt werden, ansonsten ist bei einer Anzeige mit Busse zu rechnen.
- Beim Schwalbenhaus am Mühlweiher sind keine Schwalben als Mieter eingezogen. Doch andere Vögel haben Löcher gemacht. Wir vermuten einen Insektensuchenden Specht oder Stare.
- Bruno und Pius Lehner, Siegfried Hönisch, Laurenz Winkler und Kurt Treichler haben wiederum einige Kotbretter unter den Schwalbennestern in und um Arbon montiert. Neu übernimmt der Kanton Thurgau die Materialkosten, auch rückwirkend für das Jahr 2017.
- Das Mauerseglerprojekt im Rahmen des grünen Guggels der Evangelischen Kirchgemeinde ist durch die Initiative von Laurenz Winkler gut vorangekommen. Die Kirche und das Kirchgemeindehaus werden mit 33 Kästen bestückt.
- Es kommen immer mal wieder Telefonanrufe von besorgten Leuten, welche verletzte Vögel finden. Willi Loser pflegte wiederum einige Vögel gesund. Danke für das Engagement.
- Ein schwarzer Schwan erregte in der Steinacher Bucht Aufsehen. So lange er alleine ist, schadet er nicht. Eine Frau ruft Erica an, da sie einen schwarzen Schwan im Gehege hat, für den sie einen Kollegen sucht.
- Oft wird die Renovation einer Fassade zu ungünstiger Zeit gemacht. An der Weitegasse sind rund 30 Vogelneester mit Jungen entdeckt worden. Auch in Freidorf sind bei einer Dachrenovation junge Mauersegler aus dem Nest gerissen worden. Es braucht bei Bauherren und Baufirmen noch viel Sensibilisierungsarbeit.
- In der Steinacher Bucht werden die Wasservögel oft durch SUP aufgescheucht, oder neu werden von der Aachbrücke aus Drohnen über das Naturschutzgebiet gesteuert.
- Die Stadt Arbon hat Tafeln mit „bitte nicht füttern“ und Naturschutztafeln montiert.
- Die organisierte Erlebnisreise von Siegfried Hönisch nach Südbrandenburg in Naturschutzgebiete und durch Seenlandschaften widerspiegelt sich in den schönen Fotos. Wunderschöne Wälder, riesige bewirtschaftete Felder mit Raps, fantastische Landschaften. Die Reiseteilnehmer erkundeten die Spreefahrt mit einem Biologen und besichtigten den Weidendom Schlepzig.



## Natur- und Vogelschutz Meise Arbon und Umgebung

### Protokoll Hauptversammlung 2018

- Die Tagesexkursion im Juni führte durch den Schaarenwald. Förster Ruedi Lengweiler informierte über die riesige Artenvielfalt. Danke Laurenz Winkler für die Organisation.
- Der Mitarbeiteranlass wurde von Jung bis Alt im Hudelmoos genossen.
- Am Zugvogeltag wurde unser Stand von vielen interessierten Passanten besucht.
- Die TVS-Versammlung fand Ende Oktober in Sirnach statt. Es ging darum, wie mit wenig Aufwand kleine Flecken im öffentlichen Raum naturnah gestaltet werden können. Erica und Laurenz haben teilgenommen und bewegen in Arbon eine grüne Welle, indem sie an 2 Infoabenden (Arbons grüne Lungen) unter Anderem aufzeigen und erklären, was alles möglich ist, um eine kleine Ecke naturnah zu begrünen.
- An der Wasservogel-Exkursion in Arbon und Steinach waren viele Interessierte anwesend. In Steinach konnten wir den nicht alltäglichen Rothalstaucher beobachten.
- An der Wasservogelzählung, welche von Gerda Gschwend geleitet wird, zählen 3 – 4 Leute jeweils von September bis April einmal im Monat die Wasservögel auf der Strecke Arbon bis Goldach.
- 6 Gruppen haben rund 909 Nistkästen in Arbon, Steinach, Roggwil und Freidorf gereinigt. Meistens waren Meisen- oder Spatzennester darin.
- Wir dürfen neu im Evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon einen Sitzungsraum benützen.
- Laurenz arbeitet im „Grünen Guggel“ der Evangelischen Kirche mit.
- Mit der Eingabe zur Ortsplanungsrevision Arbon setzten wir uns für Grünplanung, Schutz der Bäume und für mehr naturnahe Flächen ein. Die Revision will verdichtetes Bauen mit Hochhäusern fördern.
- Der Kanton Thurgau bat um Mithilfe bei der neuen Seeuferplanung. Wir bearbeiten den Abschnitt Arbon und Horn.
- Wir nahmen Stellung zur Fällung der Linde in der Alterssiedlung Bildgarten.
- Vier Newsletter wurden elektronisch an die Mitglieder verschickt und stiessen auf gutes Echo.
- Mit dem Fledermaus Monitoring in Arbon und Roggwil bezwecken wir dank der Weiterleitung an die Gemeinden, dass sie informiert sind, falls Baugesuche hereinkommen.
- Der Vorstand hat sich zu 7 Sitzungen getroffen und rund 600 Arbeitsstunden geleistet.

Der Bericht wird von der Versammlung mit Applaus genehmigt und verdankt.

Erica gibt bekannt, dass auch im Jahr 2018 ein attraktives Programm zustande gekommen ist. Sie erwähnt da die Tagesexkursion im Juni ins Engadin zu den Bartgeiern unter Führung von Meinrad Peter.

Wiederum bietet die Meise einen Kurs mit Laurenz Winkler über Blütenpflanzen an, mit dem Ziel, nach 9 Kursabenden und 3 Exkursionen in der Natur selbständig Pflanzen bestimmen zu können.

Siegfried Hönisch lässt über den Jahresbericht abstimmen, er wird mit viel Applaus genehmigt.

#### 4. Jahresrechnung

Kassierin Inge Abegglen erläutert die Rechnung.

Unser Verein zählt 243 Mitglieder. 4 Mitglieder sind im Jahr 2017 verstorben und 6 ausgetreten. Wir freuen uns über 18 Neueintritte.

Die Rechnung weist aus:

Ertrag:	CHF	9'683.92
Aufwand:	CHF	10'513.49
Vorschlag:	CHF	– 829.57
Vermögen:	CHF	43'597.68

Die Meise hat Kinderfeldstecher und Becherlupen für Exkursionen angeschafft. Weitere grosse Auslagen waren für die Beschaffung von Schwalbenkotbrettern und die Winterfütterung von



## Natur- und Vogelschutz Meise Arbon und Umgebung

### Protokoll Hauptversammlung 2018

Greifvögeln bestimmt. Nun hat uns das kantonale Amt für Naturschutz die Kostenzusage über künftige Ausgaben für den Schutz der Mehlschwalben erteilt.

Bruno Lehner fragt, ob die Meise eine Spende an Naturschutzorganisationen wie den WWF tätigen könnte. Erica erklärt, dass die Meise jährlich an Natur-oder Vogelschutzprojekte gespendet hat. Die Präsidentin erwähnt ihren Wunsch, dass die Meise in Zukunft bald einen Raum findet, wo Sitzungen und Kurse abgehalten werden können und zugleich genug Platz für Material und Präparate ist. Damit der Verein dann genügend Geld für allfällige Raummiete aufbringen kann, möchte sie ein gutes Geldposter beibehalten.

#### **5. Revisionsbericht**

Paul Wartenweiler ist für den leider verstorbenen Revisor Paul Strässle eingesprungen. Wir wählen ihn später an der Versammlung.

Paul Wartenweiler verliest den Bericht. Die Rechnung wurde am 23.01.18 von ihm und Ratheena Yogeswaran geprüft. Sie ist korrekt und ordnungsgemäss geführt und per 31.12.2017 abgeschlossen. Er bittet die Anwesenden, der Kassierin Entlastung zu erteilen, und die Rechnung zu genehmigen. Dies wird einstimmig gemacht.

Paul Wartenweiler erwähnt die gute Arbeit im Vorstand, die mit 18 Neueintritten honoriert wurde.

#### **6. Wahl des bisherigen Vorstandes für weitere 4 Jahre:**

Die Versammlung wählt

**Siegfried Hönisch, Barbara Stoecklin, Laurenz Winkler und Claudia Zuppiger**

einstimmig für 4 Jahre.

#### **Erica Willi als Präsidentin**

wird ohne Gegenstimme mit Applaus wiedergewählt.

#### **7. Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds, Vorschlag: Hans Bichsel, Arbon**

Hans Bichsel stellt sich vor und bedankt sich für die Schnuppersitzungen im Vorstand. Er ist verheiratet, hat 2 Kinder und wohnt in Arbon. Als begeisterter Vogel Fan besucht er derzeit den Feldornithologiekurs im Kanton St. Gallen.

Hans Bichsel wird einstimmig gewählt. Er bedankt sich für die Wahl und freut sich im Vorstand mitzuarbeiten.

#### **8. Wahl der Kassierin: Inge Abegglen, bisher**

Inge Abegglen wird einstimmig wiedergewählt.

#### **9. Wahl der Revisorin Ratheena Yogeswaran, bisher**

Ratheena Yogeswaran wird einstimmig gewählt.

Es tut uns sehr leid, dass unser Revisor Paul Strässle verstorben ist. Wir danken ihm auch an dieser Stelle und halten ihm ein ehrendes Andenken.

#### **Neuwahl eines Revisors: Paul Wartenweiler, Arbon, stellt sich zur Verfügung**

Paul Wartenweiler aus Arbon wird einstimmig als neuer Revisor gewählt. Vielen Dank.



## Natur- und Vogelschutz Meise Arbon und Umgebung Protokoll Hauptversammlung 2018

### 10. Verabschiedung von Gerda Gschwend und Doris Wullschleger als Vorstandsmitglieder

Gerda Gschwend verlässt unseren Vorstand leider aus persönlichen Gründen. Wir bedauern ihren Entscheid. Sie leitet jedoch weiterhin die Wasservogelzählungen. Vielen Dank für die Mitarbeit. Erica überreicht ihr ein Geschenk und wir verabschieden Gerda mit Applaus.

Doris Wullschleger wohnt mit ihrer Familie in Niederhelfenschwil und arbeitet 100%. Wir verstehen ihren Entscheid, dass der Weg und die Zeit, bei der Meise mitzuhelfen, nicht mehr aufgehen. Doris hat anfänglich das Amt als Kassierin ausgeführt und nach ihrem Wegzug war sie als Vorstandsmitglied aktiv. Vielen Dank für das Mitwirken. Erica übergibt ihr ein Präsent und wir verabschieden Doris mit Applaus.

### 11. Verschiedenes und Umfrage

#### **Ist der letzte Samstagnachmittag im Februar immer noch ein beliebtes Datum für unsere HV? Oder würde ein Abendtermin bevorzugt?**

Jedes anwesende Mitglied hat die Möglichkeit, auf einem Zettel den Wunsch anzukreuzen.

*Die Auswertung hat ergeben: 32 möchten den Samstagnachmittag beibehalten und 11 bevorzugen einen Abendtermin.*

Somit bleibt der Termin der HV am letzten Samstagnachmittag im Februar bestehen.

In der Umfrage stellen mehrere Mitglieder die Frage, warum die Meise nicht mehr Geld aus dem grossen Vereinsvermögen investiert. Der vorgängige Vorschlag von Bruno Lehner, mehr Spenden für Naturprojekte zu tätigen, würde begrüsst werden. Die Präsidentin erwähnt nochmals, dass eine künftige Raummiete etwas kosten könnte. Die Meise unterstützt jährlich ein beliebiges Projekt, welches gerade aktuell ist und befindet jeweils über einen Betrag.

Der Präsident vom VNS Romanshorn, Edwin Scheiwiller, überbringt Grüsse aus Romanshorn und wünscht der «Meise» eine gute Zukunft.

Erica Willi bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Vorstand und beendet die Versammlung.

Wir heissen David Jenny willkommen. Im Anschluss sehen wir seinen Bilder-Vortrag über Bartgeier im Engadin.

Claudia Zuppiger, 28. Februar 2018